

Stadtanzeiger

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. und der Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl.

Nr. 2
22. Februar 2013

Sperkentipp im März 2013

01.03.	19.00 Uhr Treff des Skatclub Oelsnitz/Vogtl., Gartenverein „Stephanstraße“
02.03.	9.00 Uhr „Rund um´s Osterei“, Familiensamstag im „Zoephelschen Haus“ 18.00 Uhr Passionsandacht in der St. Jakobikirche
03.03.	Schlachtfestwochenende Gaststätte „Elsterbrücke“, 18.00 Uhr Vogtländischer Abend mit Alleinunterhalter
07.03.	19.00 Uhr „Vitamin C – das verkannte Supervitamin“, Vortrag von Herrn Rolf Möbius, „Zoephelsches Haus“
09.03.	15.00 Uhr und 19.00 Uhr Konzert des J.-Mosen-Gymnasiums, Katharinenkirche 18.00 Uhr Passionsandacht in der St. Jakobikirche
10.03.	Sperkenwettbewerb der Musikschule Oelsnitz/Vogtl. und der Stadt Oelsnitz/Vogtl. 14.00 Uhr Treff des Skatclub Oelsnitz/Vogtl, Gartenverein „Stephanstraße“
13.03.	13.00 Uhr Klöppelnachmittag im „Zoephelschen Haus“
14.03.	19.30 Uhr "Australien - Land der grenzenlosen Weite", Multivisionsshow von Axel Brümmer und Peter Glöckner, Katharinenkirche
15.03.	19.00 Uhr Treff des Skatclub Oelsnitz/Vogtl, Gartenverein „Stephanstraße“
16.03.	09.00 Uhr Kinderbasar, Querstr. 8 18.00 Uhr Passionsandacht in der St. Jakobikirche 19.00 Uhr Konzert mit Kay Dörfel, „Erinnerungen an Roy Black“, Katharinenkirche 19.00 Uhr Frühlingsball des Fördervereins des J.- Mosen-Gymnasiums, Vogtlandsporthalle
17.03.	14.00 Uhr Benefizaufführung zu Gunsten der Wehrkirche Triebel, Kultursaal Triebel
18.03.	14.30 Uhr „Gestalten von Osterkörbchen“, Kreativtreff, „Zoephelsches Haus“
21.03.	19.00 Uhr „Edelsteine der Organuhr“, Vortrag von Renè Gruschwitz, „Zoephelsches Haus“
23.03.	11.00 Uhr Ostermarkt auf dem Marktplatz 18.00 Uhr Passionsandacht in der St. Jakobikirche
ab 24.03.	Ausstellung: „Die Wismut GmbH: Bergbau.Kunst. Sanierung.“, Tübke, Sitte, Hüttengrund & Co., Schloß Voigtsberg
26.03.	14.00 Uhr Treff der IG „Bandscheibe“, „Zoephelsches Haus“
27.03.	13.00 Uhr Klöppelnachmittag, „Zoephelsches Haus“
28.03.	19.30 Uhr Briefmarkentauschabend, Gaststätte „Zur Pforte“
29.03	19.00 Uhr Treff des Skatclub Oelsnitz/Vogtl., Gartenverein „Stephanstraße“
29.03.-01.04.	Ostern auf Schloß Voigtsberg
30.03.	19.30 Uhr Ostertanz mit Sound-Express, Gartenverein "Nat-Nat"

Vorschau:

05.-06.07.	Sperkenfest – für Bandcontest am 05.07. werden noch Interessenten gesucht – bitte bei Hr. Koczy melden! Tel. 0172-3702415

Frühlingshaftes zum Oelsnitzer Ostermarkt

Achte Auflage wartet mit zahlreichen Händlern und Aktionen auf

Ostern ist in diesem Jahr etwas zeitiger, so ist denn nur folgerichtig, dass der Oelsnitzer Ostermarkt, der traditionell eine Woche vor den Feiertagen startet, bereits am 23. März ab 11.00 Uhr seine Tore öffnet. Bis 16.00 Uhr erwartet dabei die Besucher nicht nur ein frühlingshaftes Markttreiben mit Allem rund um die schönste Saison im Jahr, sondern auch ein durchaus gelungenes Programm. So ist neben musikalischer Umrahmung durch die Stadtkapelle Oelsnitz, dem fast schon traditionellen „Turmblasen“ und dem Tanzstudio „Schöne Welt“ auch der „Sperkenhoppel“ wieder mit von der Partie. An zahlreichen Ständen können Interessierte österliche Geschenkartikel erwerben, Handarbeiten bestaunen und Gartentechnik der Firma Heiner Jacob GmbH ausprobieren. Natürlich gibt es für die Kleinsten auch Bastelstände der Oelsnitzer Vereine u. a. von „Jugend & Co.“, zudem gestaltet der „Grüne Band Europa e. V.“ einen Stand zu frühlingshaften Themen. Gerade auch für Gartenbesitzer sind spezielle Themenstände zur kommenden Gartensaison vorgesehen. Oberbürgermeister Mario Horn, der zusammen mit der Sperkenprinzessin Lisa Hohberger und Moderator Alexander John um 12.00 Uhr offiziell das Markttreiben in Gang setzen wird, freut sich schon. „Sollte das Wetter halten, bin ich mir sicher, dass dies ein gelungener Auftakt in den Frühling wird“, so das Stadtoberhaupt. Weitere Informationen zum Markt und allen Aktionen gibt es unter www.oelsnitz.de



Hochzeitsmesse in der Katharinenkirche

Am 27. Januar drehte sich in der Oelsnitzer Katharinenkirche alles um den schönsten Tag im Leben. Zur diesjährigen Hochzeitsmesse hatten zahlreiche Unternehmer rund um Organisatorin Brunhilde Kuka geladen. Dabei nutzten viele „Trauwillige“ die Chance, sich bei 17 Ausstellern Tipps und Anregungen zu holen und auch die ein oder andere Frage zur Organisation loszuwerden. Höhepunkt der Veranstaltung waren die Modenschauen, die neben Brautmoden heuer auch Dessous für die Nacht nach der Trauung offerierten.



Herzlichen Glückwunsch im März 2013

Altersjubilare der Stadt Oelsnitz/Vogtl.:

zum 100. Geburtstag
Bäß, Marianne
zum 96. Geburtstag
Rau, Johanna
zum 95. Geburtstag
Stöß, Else
zum 94. Geburtstag
Pöhlmann, Werner
zum 93. Geburtstag
Wunderlich, Käthe
Rüdiger, Gerda
Dümmler, Elfriede
zum 92. Geburtstag
Heinrich, Gerda
zum 91. Geburtstag
Glaß, Marianne
Seidel, Ruth
Stock, Rudi
zum 90. Geburtstag
Helget, Fritz
Hager, Herta
zum 85. Geburtstag
Hackenschmidt, Helmut
Barth, Ernst
Pilz, Helmut

zum 85. Geburtstag
Meinel, Ingeborg
Schulz, Werner
Gerber, Christa
zum 80. Geburtstag
Heckel, Albrecht
Sommer, Eugen
Gräf, Heinz
Gauger, Hans
Steger, Gertrud
Wunderlich, Eberhard
Klimpke, Liane
zum 75. Geburtstag
Spranger, Gottfried
Bauer, Regina
Weiß, Siglinde
Stark, Ingeborg
Bergner, Günter
Hanisch, Günter
Gsuk, Anneliese
Weller, Eberhard
Stransky, Alexander
Salzmann, Bernd
Scheffner, Maritta

zum 70. Geburtstag
Lachmann, Renate
Winkler, Hannelore
Schneider, Alfons
Hauser, Stefan
Drukewitz, Renate
Rosenmüller, Renate
Teichmann, Bernd
Gottsmann, Karin
Rödel, Helga
Schley, Maritta
Hirschfeldt, Hans-Joachim
Huster, Christine
Tröger, Annerose



Altersjubilare der Gemeinde Triebel/Vogtl.:

zum 70. Geburtstag
Hofmann, Regina

Altersjubilare der Gemeinde Bösenbrunn:

zum 92. Geburtstag
Kruhl, Gerda
zum 90. Geburtstag
Reuschel, Erwin

zum 75. Geburtstag
Richter, Heinz
zum 70. Geburtstag
Koslowski, Reinhold
Tröger, Siegmar

Altersjubilare der Gemeinde Eichigt:

zum 80. Geburtstag
Wilfert, Arno
Adler, Friedhold
Scheftewitz, Helga

zum 70. Geburtstag
Schrögel, Heiderose

Biographisches Kalenderblatt (85)

Am 23. Januar hat sich der Todestag des Oelsnitzer Filmtheaterbesitzers **Max Adler** zum 60. Mal gejährt. Mitte der 1930er Jahre besaß er 13 Lichtspielhäuser in Südwestsachsen. Geboren am 5. April 1890, kam er 1914 aus Mühlhausen bei Bad Elster nach Oelsnitz. Am 10. Mai 1914 übernahm er von Richard Gustav Ronneberger das „Union-Theater“ als „ersten Oelsnitzer Kino-Salon am Markt“ (heute Gebäude der Volksbank). Kino gab es in Oelsnitz seit 1909. Mit dem Sensations-Drama „Die Detektivin“ eröffnete Adler sein Haus. Doch es blieb nicht beim „Union“, welches er 1922 in den ehemaligen „Stadtkeller“ an der heutigen Dr.-Friedrichs-Straße verlegte und vor allem im Winter als Adler-Lichtspiele noch betrieb – er erwarb auch von Walter Bäß das zweite Oelsnitzer Kino, das „Central-Theater“ an der Oberen Kirchstraße. Beide Häuser bildeten die Keimzelle der Adler-Lichtspiele in Sachsen. 1930 stellte Adler in Oelsnitz von Stumm- auf Tonfilm um – erster Streifen der neuen Generation war am 2. April „Die Nacht gehört uns“. Bereits nach dem Ersten Weltkrieg begann Adlers Expansion. Bedeutend war Auerbach, wo er 1920 den Tanzsaal der ehemaligen Gaststätte „Auerbacher Centralhalle“ übernahm und zum Kino umbaute. 1937 folgte als Neubau in Auerbach das große Lichtspielhaus mit 930 Plätzen an der Göltzschtalstraße, heute als Rekord-Lichtspiele in Betrieb. Weitere Lichtspielhäuser folgten, so je zwei in Meerane und Crimmitschau, in Glauchau und Lauter. In Aue kaufte Adler 1932 die vorhandenen Kinos an der Bahnhofstraße und Wettiner Straße. Ersteres wurde umgebaut, das zweite geschlossen. Als Ersatz entstand 1938 ein neuer zweigeschossiger Bau mit 1047 Plätzen. Auch in Oelsnitz reichten die beiden Kinos den Erfordernissen des erfolgreichen Unternehmers in den 1930er Jahren nicht mehr aus. So entstand 1939 an der damaligen Straße der SA zwischen den Häusern Krake und Schmidt/ Seifert ein modernes Lichtspielhaus nach dem Entwurf des Plauener Architekten Willi Zeh. Am 2. September 1939 eröffnete das Haus mit 747 Plätzen, großem Programm und dem Eröffnungsfilm „Eine rauschende Ballnacht“. Kurz zuvor hatte Adler das Kino im „Stadtkeller“ geschlossen, Anfang Februar 1940 traf dies auch das bisherige Stammhaus an der Oberen Kirchstraße. Bis Februar 1945 hielt Adler die neuen Adler-Lichtspiele offen, nach Kriegsende pachtete die Sali GmbH (Sozialistisches Antifaschistisches Lichtspieltheater) aus Leipzig die Adler-Lichtspiele mit dem Ziel, „Forcierung und Propagierung sowjetischer Filme ganz besonders pflegen“. Max Adler wurde im Entnazifizierungsverfahren als „Belasteter“ eingestuft, gegen ihn wurde prozessiert und er saß vier Wochen in Haft. Freunde halfen dem Vogtländer zur Flucht nach Berlin und später Wiesbaden, wo der Lichtspielhausbesitzer die Adler-Lichtspiele im Vorort Biebrich im November 1948 neu eröffnete. 1949 wurde Adler in Abwesenheit in der Sowjetischen Besatzungszone zu acht Monaten Gefängnis verurteilt und sein Besitz enteignet. Anfang 1953 starb Max Adler im Alter von 62 Jahren an einem akuten Gallenleiden in Wiesbaden. Das Kino in der Biebricher Rheinstraße führte sein Neffe Hans Sandner weiter. Das Filmmuseum Potsdam besitzt Dokumente aus Adlers Tätigkeit in den Jahren 1938 bis 1953, unter anderem persönliche Dokumente zur Enteignung nach 1945. *R.H.*

Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Februar 2013 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2013/004
Es wird festgestellt, dass Herr Marcus Köhler durch Verlust seiner Wählbarkeit aus dem Stadtrat ausgeschieden ist.
Abstimmungsergebnis:
16 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen
Beschluss Nr.: 2013/005
Der Stadtrat bestellt Herrn Jens Günther als Aufsichtsratsmitglied für die Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH zum 01.03.2013.
Abstimmungsergebnis:
16 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen
Beschluss Nr.: 2013/006
Der Stadtrat bestellt Herrn Jens Günther als Aufsichtsratsmitglied für die Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH zum 01.03.2013.
Abstimmungsergebnis:
16 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen
Beschluss Nr.: 2013/007
Der Stadtrat bestellt Herrn Jens Günther als Aufsichtsratsmitglied für die Kommunale Holding Oelsnitz (Vogtl.) GmbH zum 01.03.2013.
Abstimmungsergebnis:
16 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen
Beschluss Nr.: 2013/008
Der Stadtrat beschließt die Objektliste 2013 – Städtebaulicher Denkmalschatz (Historisches Oelsnitz).
Abstimmungsergebnis:
16 Ja-Stimmen/ o Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen
Beschluss Nr.: 2013/009
Der Stadtrat beschließt die Objektliste – Stadtsanierung Oelsnitz/ Vogtl. (Stadtkern)
Abstimmungsergebnis:
15 Ja-Stimmen/ 1 Nein-Stimmen / o Stimmenthaltungen

.....

Satzung zur Änderung

der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bösenbrunn für den kommunalen Friedhof in Bösenbrunn, OT Bobenneukirchen

Aufgrund §§ 4 und 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S.55 ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 563) in Verbindung mit dem Säch-sischen Gesetz über das Friedhofs-, Leichen und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz – Sächs.BestG) vom 08. Juli 1994 (GVBl. S 1321), zuletzt geändert am 27.01.2012 (GVBl. S. 130, 147), §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (GVBl. S. 418), zuletzt geändert am 19. Mai 2010 (GVBl. S. 142) sowie § 25 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (GVBl. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (GVBl. 130) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bösenbrunn am 18.02.2013 folgende Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bösenbrunn für den kommunalen Friedhof in Bösenbrunn, OT Bobenneukirchen beschlossen:

§1 Änderungsbestimmungen

Die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bösenbrunn für den kommunalen Friedhof in Bösenbrunn, OT Bösenbrunn vom 20.05.2010, veröffentlicht im „Stadtanzeiger“ vom 28.05.2010 wird wie folgt geändert:

§ 5 Nr. 3 Urnengemeinschaftsanlage (UGA) wird wie folgt gefasst:
„3. Urnengemeinschaftsanlage
Die Gebühr für die Beisetzung ins UGA ist gegliedert
in Grabstelle, Friedhofsunterhaltungsgebühr,
Gedenkstein mit Namenseintrag, bis spätestens zum
Totensonntag eines Kalenderjahres und der Liegezeit für 20 Jahre
671,48 EUR“

§2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Bösenbrunn, 19.02.2013

Jürgen Reichelt

Reichelt, Bürgermeister

§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

.....

Finanzamt Plauen

Europaratstraße 17

08523 Plauen

Bodenschätzung:

Durchführung von Bodenschätzungsarbeiten und Nachschätzung

Anlage: Bekanntmachung über die Durchführung der Nachschätzung

In der / den Gemarkung(en) Taltitz
der Gemeinde Oelsnitz
wird in der Zeit vom 04.03.2013 bis 30.04.2013 eine Nachschätzung nach § 11 des Gesetzes zur Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz, BodSchätzG vom 20. Dezember 2007) durchgeführt.

Die Durchführung von Bodenschätzungsarbeiten in einer Gemarkung ist nach § 15 Bodenschätzungsgesetz in ortsüblicher Weise bekannt zu geben.

Ich bitte, die als Anlage übersandte Bekanntmachung über die Durchführung der Bodenschätzung in der Zeit vom 18.02.2013 bis 03.03.2013 ortsüblich bekanntzugeben.
Rein vorsorglich weise ich darauf hin, dass die Behörden des Freistaates Sachsen nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 SächsVwKG von der Zahlung der Verwaltungsgebühren befreit sind.

Die öffentliche Bekanntmachung bitte ich zu bestätigen und urschriftlich an das oben genannte Finanzamt zurückzusenden.

Plauen 29.01.2013
Ort Datum

Der Vorsteher des Finanzamtes



Finanzamt Plauen

Bekanntmachung

über die Durchführung der Nachschätzung

Auf Grund des § 11 des Gesetzes zur Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz, BodSchätzG vom 20. Dezember 2007) wird in der

Gemarkung Taltitz

Gemeinde Oelsnitz

in der Zeit vom 12.08.2013 bis 25.10.2013 eine Nachschätzung durchgeführt.

Nach § 15 Bodenschätzungsgesetz haben Eigentümer und Nutzungsberechtigte das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die erforderlichen Maßnahmen, insbesondere Aufgrabungen zu dulden. Diese Duldung gilt für die Vermessungsarbeiten, die zur Vorbereitung und Durchführung der Bodenschätzung notwendig sind, und für die Schätzungsarbeiten selbst.

Plauen, 29.01.2013

Der Vorsteher des Finanzamtes

Aufruf an alle Oelsnitzerinnen und Oelsnitzer

Vandalismus ist bedauerlicherweise seit einigen Wochen wieder einmal verstärkt in Oelsnitz/Vogtl. zu verzeichnen. So gingen mehrere Fensterscheiben von Einkaufsmärkten sowie des Getränkemarktes an der Untermarxgrüner Str. zu Bruch und gegen die Fassade unserer Dreifeldturnhalle wurde ein Brandsatz geschleudert. Die Verantwortlichen von Verwaltung, Polizei und Sicherheitsdienst nehmen die Sache sehr ernst. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren. Sollten Sie in diesem Zusammenhang Beobachtungen gemacht haben, so wenden Sie sich bitte mit Ihren sachdienlichen Hinweisen an die Polizei oder das Ordnungsamt im Rathaus. Greifen Sie bitte auch zukünftig zum Telefon, wenn Sie Vandalismus und Zerstörungswut beobachten. Tel. Polizei 110 oder 037421/430Tel. Ordnungsamt Rathaus 037421/73145. **Schauen Sie bitte nicht weg! Es geht um unser Oelsnitz!**

Terminankündigung

Am Freitag, dem 26. April 2013, um 18:00 Uhr, findet im Fürstensaal des Schlosses Voigtsberg in Oelsnitz eine ökumenische Messe aus Anlass des St. Georgstages statt. Der St. Georgstag, ursprünglich nach dem heiligen Georg (legendär der „Drachentöter“) benannt, wird jedes Jahr am 23. April gefeiert. Der heilige Georg gilt in vielen Ländern als Schutzpatron und gleichzeitig Namenspatron von vielen Orten, Kirchen und Klöstern. So ist auch die kleine mittelalterliche Kapelle des Fürstensaals auf Schloss Voigtsberg nach ihm benannt. Dort steht die Figur des heiligen St. Georg als Drachentöter aus dem 15. Jahrhundert, gestiftet durch die Familie Edmund Meiser. Auch andere bedeutende Kunstgegenstände, die gestiftet oder als Dauerleihgaben im Schloss zu sehen sind, können die Besucher am Rande der Georgsmesse zu diesem Anlass in Augenschein nehmen. Der ökumenische Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet und umrahmt durch die Choralschola des Klosters Tholey aus dem Saarland. Die Oelsnitzerinnen und Oelsnitzer und Gäste aus nah und fern sollten sich den Termin bereits jetzt vormerken.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters Mario Horn findet am 12. März 2013 in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr in seinem Büro im Rathaus, Markt 1, statt. Zur Terminabsprache ist eine Voranmeldung unter 037421/73-105 bitte unbedingt erforderlich.

Oberbürgermeister würdigt Stadtkämmerin mit Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Oelsnitz/Vogtl.

Nach 22 Jahren im Dienste der Stadtverwaltung verabschiedete sich Renate Degenkolb bei der Stadtratssitzung am 13.02.2013 offiziell von den Gremiumsmitgliedern. In einer emotionalen Rede ließ sie ihre Zeit in der Verwaltung Revue passieren. Im Anschluss lobte Oberbürgermeister Mario Horn die herausragende Arbeit der Stadtkämmerin in all den Jahren. So habe sie sich nicht nur durch ihre äußerst hohe Fachkompetenz, ihre Führungsstärke, ihr Verhandlungsgeschick, ihre Flexibilität und ihren Mut sondern auch durch ihre innere Stärke sowie ihre menschliche Wärme ausgezeichnet. Dadurch genieße sie innerhalb der Verwaltung, beim Stadtrat, in den Aufsichtsgremien, im gesamten beruflichen Umfeld und in der Bürgerschaft höchste Anerkennung und herausragendes Ansehen. Die sehr gute Entwicklung der Stadt Oelsnitz/Vogtl. nach der politischen Wende sei explizit auch mit ihrem Namen verbunden, betonte er. Mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Oelsnitz/Vogtl. werden die Verdienste von Renate Degenkolb ehrenvoll gewürdigt. Am 28.02.2013 verabschiedet sich Renate Degenkolb in ihre wohlverdiente Ruhephase der Altersteilzeit. Wir alle danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für die Stadt Oelsnitz/Vogtl. und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit.



Foto Renate Wöllner

Anmeldung am Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz

Melanchthonstraße 11, 08606 Oelsnitz/Vogtl.
Tel.: 037421 - 22572 www.mosen-gymnasium.de

Termine:	01.03.	Ausgabe der Bildungsempfehlung
	04.03.-08.03.	Anmeldung (MO; MI – FR bis 16 Uhr; Di bis 18 Uhr)

Folgende Unterlagen benötigen wir von Ihnen:

- Bildungsempfehlung (Original)
- Aufnahmeantrag (Original)
- Halbjahresinformation (Kopie)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Entscheidung für Ethik oder Religion
- Entscheidung für die Aufnahme in die Bläserklasse
- Private Telefonnummer für Rückfragen

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Oelsnitz/Vogtl. am 01.02.2013

Auf ein ereignisreiches Jahr 2012 blickten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr der Stadt Oelsnitz/Vogtl. während ihrer Jahreshauptversammlung zurück.
Neben den Angehörigen der Wehr begrüßte Wehrleiter Jens Jacob den Oberbürgermeister Mario Horn, die Mitarbeiter des Ordnungsamtes Birgit Thomas, Hannes Schulz und Karla Rudert, Vertreter der Fraktionen im Oelsnitzer Stadtrat, den Inspektionsbereichsleiter Ludwig Otto sowie Mitglieder der Feuerwehren Taltitz, Magwitz, Planschwitz, Oberhermsgrün und Rehau.
In seinem Jahresbericht ließ der Wehrleiter das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Zum Ende des Jahres versehen **99 Kameraden** ihren Dienst in den drei Wachen Oelsnitz, Untermarxgrün und Hartmannsgrün. Somit hat sich der Personalbestand im Gegensatz zu 2011 nicht verändert.
Die Zahl der Einsätze steigerte sich zu 2011 um 21 Einsätze. Dies war natürlich in erster Linie der Brandserie im Zeitraum April bis Juni geschuldet. Insgesamt wurden die Kameraden zu **150 Einsätzen** gerufen. Diese gliedern sich wie folgt:

32 Brände
58 Hilfeleistungen
22 Fehleinsätze
22 überörtliche Einsätze
16 Einsätze ohne Gefahr in Verzug.

Größere Investitionen konnten im Jahr 2012 realisiert werden. So wurden Geräte zur Optimierung des Innenangriffes, neue Schutzhelme für alle Einsatzkräfte sowie neue Schutzbekleidung für die Atemschutzgeräteträger beschafft.
Ein weiterer Höhepunkt 2012 war die Ausrichtung der 10. Landesmeisterschaften im Feuerwehrsport des Freistaates Sachsen. Unzählige Stunden der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung schlugen zu Buche. Aber es hat sich gelohnt, es gab durchweg positive Resonanzen.
Jugendwart Daniel Seidel berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Oelsnitz. Derzeit zählt die Jugendfeuerwehr 22 Mitglieder und ist damit eine der zahlenmäßig stärksten im Vogtlandkreis. Neben vielen Stunden der Ausbildung im Feuerwehrwesen blieb natürlich auch Zeit für Spiel und Spaß. Bei Wettkämpfen im Regionalbereich Oelsnitz wurde mit Erfolg teilgenommen, zum Pokallauf im Feuerwehrsport wurden in der Disziplin Löschangriff die beiden ersten Plätze belegt.
Im Verlauf der Versammlung wurden folgende Kameraden befördert:

zum Feuerwehrmann	Christopher Valtin; Lars Winkler
zum Oberfeuerwehrmann	Stefan Frommater; Gerrit Messink
zum Hauptfeuerwehrmann	Martin Hofmann; Max Stutzke
zum Löschmeister	Marcel Gramsch; Daniel Seidel
zum Hauptlöschmeister	Frank Dölling; Patrick Heinritz; Michael Jahn

Höhepunkt an diesem Abend war eine besondere Ehrung für einen Kameraden. Für sein **70-jähriges Dienstjubiläum** wurde Kamerad Eberhard Walther geehrt. Es ist in der Geschichte der Oelsnitzer Wehr erstmalig, dass ein Kamerad diese Auszeichnung erhält.

.....

Energieeinsparberatung der Verbraucherzentrale Sachsen

Die Verbraucherzentrale Sachsen führt jeden 1. Dienstag im Monat von 16.00-18.00 Uhr im Rathaus eine unabhängige Energieberatung u. a. zu folgenden Themen durch:
Heizkostenabrechnung, Energie sparende Heizsysteme wie Wärmepumpe, Solar, Holz, Stromsparberatung, Strommessgeräteverleih, baulicher Wärmeschutz, Gebäude-Energieausweis, Fördermittel
Nur mit telefonischer Voranmeldung unter 0180-5797777 oder 037467-20135 bzw. 03744-219641. Es wird ein Unkostenbeitrag von 7,50 € erhoben. Die nächste Beratung findet am **05.03.2013** statt.

Übergabe der Jahres-Chronik 2012 der Stadt Oelsnitz/Vogtl. an den Oberbürgermeister

Am 08.02.2013 fand die traditionell seit 1989 praktizierte Übergabe der Jahreschronik der Stadt Oelsnitz/Vogtl. an das jeweilige Stadtoberhaupt, diesmal an Oberbürgermeister Mario Horn statt. Fleißiger Ortschronist ist seit dieser Zeit Jürgen Fortak. Er hat, wie auch in den Vorjahren, die Ereignisse in der Stadt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 akribisch festgehalten. Im Rathaus fand zu diesem Anlass in kleiner Runde das Jahresresümee zu den Höhepunkten der Stadt mit Oberbürgermeister Mario Horn, Ortschronist Jürgen Fortak sowie dem Geschäftsführer der Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Daniel Petri statt. Der Oberbürgermeister dankt Jürgen Fortak für die Erstellung der Stadtchronik 2012, wie in jedem Jahr sicherlich eine Fleißaufgabe, herzlich.



.....

Treffen der Partnerstädte Oelsnitz/Vogtl. und Rehau zur Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft, Handel und Gewerbe

Am Montag, dem 04.02.2013, stattete Oberbürgermeister Mario Horn seinem Amtskollegen Michael Abraham, 1. Bürgermeister der Stadt Rehau, einen Besuch in dessen Rathaus ab. Die Städte Oelsnitz und Rehau pflegen bereits seit mehr als 20 Jahren eine intensive Städtepartnerschaft. Anlass des aktuellen Besuchs war ein erstes Arbeitsgespräch zum Thema Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft, Handel und Gewerbe. Aus diesem Grund saßen auch Dietmar Koczy, Vorsitzender des Gewerbeverbandes Oelsnitz/Vogtl. e. V., Marion Riedl-Olejnizak, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Rehauer Schleißknipfel e. V. sowie Bernd Köppel, Wirtschaftsförderer der Stadt Rehau mit den beiden Stadtoberhäuptern zum Gespräch am Tisch. Visionäres Ziel dieser ersten Zusammenkunft soll es sein, wirtschaftliche Synergien herauszuarbeiten und später aktiv zu nutzen. Die Beteiligten haben sich vorerst darauf verständigt, weitere Gespräche zwischen den Vorständen der beiden Gewerbevereinigungen zu vereinbaren, um konkrete Ansatzpunkte der Zusammenarbeit zu lokalisieren.

.....

Zwischen Bergbau, Kunst und Sanierung
Wismut-Schau ab 24. März auf Schloß Voigtsberg

Unumstritten sind sie ja beileibe nicht: die Kunstbestände der Wismut gelten als größte Unternehmenssammlung in Deutschland. Dass allerdings mehr als ideologisch geprägte Kunstwerke ab 24. März auf Schloß Voigtsberg zu erwarten sind, zeigt allein der Titel der Ausstellung: "Die Wismut GmbH: Bergbau.Kunst.Sanierung." Mehr als 40 Jahre lang wurde in Sachsen und Thüringen Uranerz abgebaut, ein effektiver Bergbau mit einer Stammbelegschaft von rund 45.000 Beschäftigten bildete sich heraus. In den 45 Jahren seiner Existenz produzierte die Wismut bis 1990 ca. 231.000 Tonnen Uran und war damit hinter der UdSSR, den USA und Kanada der viertgrößte Uranproduzent der Welt. Ein Teil der Ausstellung widmet sich dabei der Kunstsammlung des Unternehmens. Zahlreiche, auch kritische Arbeiten, die durch die Wismut aufgekauft und ausgestellt wurden, vielfach aber auch in Archiven verschwanden, werden im Rahmen der Ausstellungsreihe „Kunst auf Schloß Voigtsberg" gezeigt. Seit Anfang der 1990er Jahre hat die Wismut GmbH mit großem Aufwand viele Kunstwerke, die bis 1989 vorwiegend von der sowjetisch-deutschen Aktiengesellschaft (SDAG) Wismut beauftragt oder angekauft wurden und sich in den verschiedenen Betrieben, Ferienheimen und Kureinrichtungen befanden, im Unternehmensarchiv gesichert und in einer Sammlung vereint. Dabei besitzen viele Werke authentische Züge des prägenden Uranerzbergbaus in Sachsen und Thüringen. Sie spiegeln gleichzeitig zeitgeschichtliche Aspekte des Lebens in der DDR und ihrer (Kultur-) Politik wider. Mit der Kunstsammlung gerät die Wismut mit ihren betrieblichen, parteilichen und gesellschaftlichen Strukturen in den Blickpunkt. Aus den Beständen ragen Landschaftsdarstellungen oft mit übertägigen Bergbauanlagen, untertägige Szenen und Arbeiterporträts heraus. Zahlreiche namhafte Künstler wie Lutz Rudolph Ketscher, Siegfried Otto Hüttengrund, Werner Petzold sind ebenso wie Bernhard Heisig, Werner Tübke, Willi Sitte oder Heinz Plank vertreten. Ein weiterer Teil der Ausstellung, die fast das gesamte Untergeschoss der historischen Burganlage umfassen wird, zeigt einen kurzen Abriss der Geschichte sowie die seit 1991 bis heute andauernde Rekultivierung der Landschaften durch die Wismut GmbH. Etwa 5,7 Mrd. Euro sind seither in die Stilllegung der Bergwerks- und Aufbereitungsanlagen und in die Sanierung der kontaminierten Betriebsflächen in Sachsen und Thüringen geflossen. Nach über 20 Jahren Sanierung blickt man mit Stolz auf sanierte Landschaften, die wieder Perspektiven für eine gefahrlose Nachnutzung bieten und so Chance für einen Neubeginn darstellen.

Der Ausstellungsort wurde bewusst gewählt, war doch Schloß Voigtsberg zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert neben Amtssitz auch Bergamt. Dieses war seit 1674 zugleich als kurfürstliches und hochfürstliches Bergamt als auch gemeinsames Kommunbergamt für das gesamte sächsische Vogtland zuständig. Ab 24. März ist die Sonderexposition im vogtländischen Schloß Voigtsberg jeweils Dienstag-Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen, bereits tags wird am 23. März die Vernissage zur Ausstellung stattfinden. Für weitere Informationen stehen die Museen Schloß Voigtsberg unter Telefon 037421-729484 oder museum@schloss-voigtsberg.de zur Verfügung



Ehrenpreis fürs Engagement

Eichigt – Wer kennt sie nicht, die eitlen, selbstgefällig grinsenden, vordergründigen und kamerageilen Wichtigtuer. Mit ihrer Dominanz drängen sie sich auf Titelseiten, in die Schlagzeilen, ins Rampenlicht und in die erste Reihe. Den Drang zur medialen Dauer-Präsenz scheinen sie mit der Muttermilch aufgenommen zu haben. Von Bescheidenheit keine Spur. Und wir wissen, oft ist es mehr Schein als Sein. Blendwerk und Schaumschlägerei eben! Bei Gisela Krauß aus Eichigt ist das entgegengesetzt anders. Und deshalb ist sie zur jüngsten Ratssitzung im Sportlerheim mit dem Ehrenpreis für bürgerliches Engagement der Sparkasse Vogtland ausgezeichnet worden. Das Preisgeld teilt sie sich mit Hans-Peter Tschaepe aus Bergen. Ja, Bescheidenheit ist eine Zier. Und Bescheidenheit ziert die frisch gebackene Preisträgerin. Seit Jahren und Jahrzehnten ist Gisela Krauß die gute Seele Eichigter Vereine. Still, freundlich, unauffällig und lieb sorgt sie im Hintergrund dafür, dass vorn alles reibungslos abläuft. Sie putzt die Sporthalle, wäscht Trikots für Eintracht-Kicker, kocht, bäckt und brutzelt in der Küche des Bürgerhauses. Und das alles für Gottes Lohn. Das Wort Überstunde ist für Gisela Krauß ein Fremdwort. Und wenn Fotoapparate auftauchen, dann reist sie am liebsten aus. Gisela Krauß tut Gutes – und redet nicht darüber. Wir gratulieren dem Vorbild zum Ehrenpreis! Die Verdienste von Hans-Peter Tschaepe sind von ganz anderer Art. Er kümmerte darum, dass die Geschichte seines Heimatdorfes Bergen mit alle ihren Namen, Spitznamen, Schnorren und Anekdoten nicht in Vergessenheit gerät. Unter seiner Federführung ist die Glocke des ehemaligen Bergener Schulhauses und Gemeindeamtes gerettet worden. Vor einigen Jahren hat die aus dem 14. Jahrhundert stammende Glocke, eine der ältesten im Vogtland, neben dem Denkmal für Weltkriegstote am Dorfplatz ein neues Domizil erhalten. Seither kann der rüstige Rentner zwei Mal am Tag beim Läuten beobachtet werden. Dem Engagement von Hans-Peter Tschaepe ist es auch zu verdanken, dass im Saal der „Linde" eine kleine Dauerausstellung mit Werken des ehemaligen Schullehrers und Malers Gerhard Nitzsche eingerichtet worden ist. Auch das Bergener Sommerfest vom letzten Jahr geht voll auf die Kappe des Preisträgers Hans-Peter Tschaepe. Wir gratulieren auch ihm! Im Auftrag des Sparkassen-Vorstands gratulierte Annett Wunderlich. Ehrende Worte, Glückwünsche und Blumen gab's von Eichigts Bürgermeister Christoph Stölzel. *sc*



Halb und Halb – und das ohne Frauenquote. Gisela Krauß und Hans-Peter Tschaepe sind mit dem Ehrenpreis für bürgerliches Engagement geehrt worden. *Foto: C.S.*

Vorstellung der Kita „Sperkennest“

Anschrift:	Kindertagesstätte „Sperkennest“ August-Bebel-Str. 17 08606 Oelsnitz Tel./ Fax.: 037421/23240 www.sperkennest.de
Mail:	sperkennest@oelsnitz.de
Träger:	Stadtverwaltung Oelsnitz, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.
Öffnungszeiten:	Montag – Freitag, 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Personal:	Leiterin: Christina Rödl 8 Staatlich anerkannte Erzieherinnen Mitarbeiter im hauswirtschaftlichen Bereich
Kapazität:	12 Krippenkinder ab 2 Jahren + 73 Kindergartenkinder



Unsere Einrichtung ist die älteste der Stadt, sie entstand aus dem ersten „Städtischen Kindergarten“, der 1946 gegründet wurde. Er wechselte mehrfach die Standorte bis er schließlich in diese alte Villa in der August-Bebel-Straße einzog. Seit 1998 tragen wir den Namen „Sperkennest“. Er wurde ausgewählt, um die Verbundenheit mit dem Träger der Einrichtung und den Einwohnern der Stadt Oelsnitz deutlich zu machen, denn nach einer alten Sage werden die Oelsnitzer auch als „Sperken“ bezeichnet.



Bei uns sind fünf Kindergruppen in zwei Häusern untergebracht: Eine Vorschulgruppe, eine Gruppe der vier- und fünfjährigen Kinder und drei altersgemischte Gruppen, in denen unsere Kleinsten betreut werden. Jede Gruppe nutzt ein eigenes Raum-Modul, welches aus einem kindgerecht ausgestatteten Gruppenzimmer, einer Garderobe und einem neu gestalteten Sanitärraum besteht. Außerdem stehen für alle Kinder ein Mehrzweckraum und ein kleines Kuschelzimmer zur Verfügung.

Unser Kindergarten liegt im Herzen der Stadt und ist von einem parkähnlichen großen Gelände mit vielen alten Bäumen umgeben, was Ruhe und Sicherheit für unsere Kinder garantiert. Die Bereiche teilen sich in einen großen Spielgarten, einen kleineren Kneippgarten, einen Spielbereich um das kleine Freiluftheater herum, mit Rutschen und großer befestigter Spielfläche. Überall finden die Kinder hier vielfältige Anregungen, um ihrem Spielbedürfnis nachzugehen, was sehr wichtig für ihre Entwicklung ist. Um in dieser Hinsicht eine weitere Qualitätsentwicklung zu erreichen, findet in den nächsten Wochen eine Team-Fortbildung mit dem Thema „Kinder – Garten als Lern- und Erfahrungsort“ statt, in die wir, wie bei allen anderen wichtigen Vorhaben, unsere Eltern einbeziehen wollen. Ziel der Veranstaltung ist es, unter pädagogischen und landschaftsgestalterischen Blickwinkeln, das Außengelände als wichtigen Lern- und Erfahrungsort für die Kinder neu zu bewerten, neu überdachte Ziele für die Gartengestaltung zu formulieren und konkrete Ideen für die Umgestaltung zu entwickeln.

Dieses Vorhaben steht in enger Verbindung mit einem wesentlichen Schwerpunkt unseres pädagogischen Konzeptes, dem „Kneippschen Naturheilverfahren“, wofür fast alle pädagogischen Fachkräfte das „Kneipp-Zertifikat“ erworben haben.

Dabei stehen die fünf Prinzipien der Kneipp-Lehre, die ganzheitlich und immer im Kontext des Wohlbefindens und der Gesundheit der Kinder gesehen werden, bei uns im Mittelpunkt. Dazu gehören die Bedürfnisse des Kindes nach gesunder Ernährung, nach Bewegung, nach Zuwendung und Entspannung sowie einer geregelten Lebensordnung. Die Arbeit nach Kneipp findet im Ablauf der täglichen Gruppenarbeit statt und dient der Gesunderhaltung unserer Kinder, denn nur ein gesundes Kind kann sich gut entwickeln. Als jährlichen Höhepunkt gestalten wir anlässlich des Geburtstages von Johann Sebastian Kneipp, am 17. Mai, einen besonderen Aktionstag für unsere Kinder.

Zurzeit ist unsere Kita in das bis 2014 bundesweit laufende Projekt „Frühe Chancen“ eingebunden. Ziel ist es, mit Hilfe einer Logopädin, die Sprachförderung aller Kinder im Alltagsgeschehen zu intensivieren, dabei den Erzieherinnen mit fundiertem Fachwissen zur Seite zu stehen und das pädagogische Konzept diesbezüglich zu überarbeiten. In Anlehnung an das wissenschaftlich erprobte „Würzburger Trainingsprogramm“ sollen im Rahmen dieses Projektes ganz speziell unsere Vorschulkinder, z. B. durch Reime, Lautspielereien und Hörübungen bestmöglich auf das Lesen- und Schreiben lernen vorbereitet werden. Daneben wird in der Vorschulgruppe ganzheitlich und gezielt auf den Übergang zur Schule vorbereitet. Die Zusammenarbeit mit den Grundschulen „Am Karl-Marx-Platz“ und „Am Stadion“ ist durch Kooperationsverträge geregelt und erfolgt kontinuierlich über die gesamte Zeit bis zur Einschulung. Als abschließenden Höhepunkt der Kindergartenzeit freuen sich unsere Vorschüler auf das Zuckertütenfest mit vielen Überraschungen.

Jedes Jahr im Sommer laden wir alle Familien zu einem Kinderfest ein, auf welches sich die Kinder jeweils über viele Wochen hinweg vorbereiten, um unseren Gästen ein themenbezogenes Programm darbieten zu können. In diesem Jahr haben wir etwas Besonderes vor: Alle Gruppen werden mit einem neuen Namen getauft. Die ersten Vorbereitungen laufen bereits und wir werden unserer Chronik sicher wieder ein weiteres schönes Blatt hinzufügen können. *C. Rödl*



Sport - Termine

Oelsnitzer Wanderfreunde e.V.

Wandertermine im März 2013

13.03. Seniorenwanderung, eine viertel Runde um Oelsnitz – ca. 8 km, Treff: 14.00 Uhr, Raiffeisen Handelsgenossenschaft Oelsnitz

29.03. Vereinswanderung, Gebiet der Talsperre Dröda – ca. 12 km, Treff: 08.30 Uhr „Zoephelsches Haus“ mit PKW

Wandersperken Oelsnitz

Wandertermine im März 2013

21.03. **Osterhasentour**
Oelsnitz- Siedlung - Schafhäuser - Oberhermsgrün - Neumannsgrund - Röhrholz
Treff : 9.00 Uhr Schützenhaus

23.03. **Jahreshauptversammlung**
Beginn: 14.00 Uhr Gaststätte Juchhöh
Abfahrt: 13.00 Uhr Siedlung / Markt, 13.15 Uhr "Schützenhaus" mit Sonderbus
Rückfahrt: 20.30 Uhr ab Juchhöh

24.03. **Öffentliche Wanderung**
Auf den Spuren der Osterhasen - Wanderfalken Rodewisch, Treff : 8.00 Uhr "Schützenhaus" mit PKW

Wanderfreunde Triebeltal e.V.

Wandertermine im März 2013

02.03. 13.00 Uhr, Rundwanderung um Hundsgrün anschl. Bowlingwettkampf, Natur- und Freizeitzentrum Hundsgrün

Schützengilde zu Oelsnitz

10 Gilde-Schützen lösen Ticket zur Bezirksmeisterschaft

Auf dem Schießstand des Schützenvereins Rothenkirchen wurden die neuen Titelträger in den Druckluftwaffendisziplinen – Luftpistole und Luftgewehr – ermittelt. Mit fünf Kreismeistertiteln war die „1. Bürgerliche Schützengilde zu Oelsnitz/Vogtl.“ erfolgreichster Verein in der Disziplin Luftpistole. Hinzu kamen noch zwei Titel mit dem Luftgewehr. Patricia Huster (Damenklasse) und Aron Fläschendräger (Schützenklasse) konnten ihre Titel aus dem Vorjahr mit der Luftpistole verteidigen, sowie Florian Jüngel (Schülerklasse) in der Luftgewehr-Disziplin. In der Mannschaftwertung gelang dem Trio Aron Fläschendräger, Dirk Löffler und Gert Hofmann in der Schützenklasse die Titelverteidigung. Selbiges erreichte Klaus Posselt, Steffen Hüttel und Jürgen Fläschendräger in der Altersklasse. Domenic Schneider fuhr bei seiner ersten Teilnahme den Kreismeistertitel in der Juniorenklasse ein. Insgesamt standen sieben Kreismeistertitel, ein Vizekreismeistertitel und drei dritte Plätze auf dem Konto. Zudem war die Schützengilde mit elf Sportschützen der teilnehmerstärkste Verein. Für die Bezirksmeisterschaft in Burgstädt qualifizierten sich Klaus Posselt, Steffen Hüttel, Jürgen Fläschendräger, Dirk Löffler, Gert Hofmann, Aron Fläschendräger, Patricia Huster, Domenic Schneider, Peter Fritzsch und Florian Jüngel.

Weitere Infos unter: www.schuetzengilde-oelsnitz.de

Termine Merkur Oelsnitz

Bitte vormerken!!

I. Mannschaft Bezirksliga Sachsen Staffel West
Sonntag, den 03.03.2013, 14:00 Uhr
SV Merkur 06 Oelsnitz - VfL 05 Hohenstein-Ernstthal II
Sonntag, den 10.03.2013, 15:00 Uhr
SV Merkur 06 Oelsnitz - VfB Empor Glauchau
Sonntag, den 24.03.2013, 15:00 Uhr
SV Merkur 06 Oelsnitz - SV Tanne Thalheim

II. Mannschaft 1. Kreisklasse Staffel 2
keine Heimspiele im Monat März 2013

TSV Oelsnitz - Handball

Heimspiel-Termine

1. Männermannschaft - 1.Bezirksklasse
Sonntag, 03. März, 16.15 Uhr ZHC Grubenlampe II
Sonntag, 10. März, 16.15 Uhr HSG Freiberg III
2. Männermannschaft - Vogtlandliga
Sonntag, 03. März, 14.15 Uhr SV 04 Oberlosa IV

SG Traktor Lauterbach e.V

Termine im März

1. Mannschaft

Datum:	Zeit:	Gegner:	
02.03.13	15.00 Uhr	VfB Mühltroff	Auswärts
09.03.13	15.00 Uhr	FSV Klingenthal	Auswärts
17.03.13	15.00 Uhr	Leubnitzer SV	Heim
24.03.13	15.00 Uhr	SSV Tirpersdorf	Auswärts

2. Mannschaft

Datum:	Zeit:	Gegner:	
02.03.13	13.15 Uhr	VfB Mühltroff Res.	Auswärts
09.03.13	13.15 Uhr	FSV Klingenthal Res.	Auswärts
17.03.13	13.15 Uhr	Leubnitzer SV Res.	Heim
24.03.13	13.15 Uhr	SSV Tirpersdorf Res.	Auswärts

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.traktor-lauterbach.de

Gefieder hoch! Gefieder hoch! Gefieder hoch!

Der OCC Oelsnitzer Carnevalsclub bedankt sich herzlich bei allen Gästen für eine sehr schöne und erfolgreiche Saison 2012/2013. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne, den Trainern, allen Sponsoren, den Eltern und Großeltern und allen, die zu dieser Saison beitrugen.

Auf ein Neues in der Saison 2013/2014!

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

Pünktlich zum Aschermittwoch haben die Karnevalisten des OCC Oelsnitzer Carnevalsclubs das Ende der Faschingszeit eingeläutet und heute Vormittag Stadtkasse und Rathausschlüssel an Oberbürgermeister Mario Horn zurückgegeben. Mit einem Augenzwinkern dankte er der Abordnung des OCC mit Präsident Frank Winkler an der Spitze für die ordnungsgemäße Führung der Amtsgeschäfte in der närrischen Zeit. Mit einem dreifachen "Gefieder hoch" geht für die Faschingsfreunde nun der Blick bereits zum 11.11. dieses Jahres.



Gartenverein „Naturfreunde" e.V.
Nat-Nat
Alte Reichenbacher Str. 29, 08606 Oelsnitz/Vogtl.
Tel.: 037421 / 29864

Der Vorstand lädt alle Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung** am Freitag, 22.03.2013, 19.00 Uhr, in das Vereinsheim recht herzlich ein.
Freie Gärten zu verpachten: Garten 20,54,61,103,122,127
Nähere Infos unter: http://www.gartenverein-naturfreunde.de/



Auf Spurensuche im verschneiten Winterwald...

...ging es für uns Hortkinder der Kita „Am Schloss“ während unserer wunderschönen und erlebnisreichen Winterferientage. Die Kinder hatten sich gemeinsam mit ihrer Erzieherin Frau „Mülli“ ein bunt gemischtes Ferienprogramm ausgedacht. Einmal führte uns sogar ein echter Jäger samt Jagdhorn auf Spurensuche in den nahe gelegenen Vogelherd. Geduldig erklärte uns Herr Wunderlich, der Opa von unserem Louis Degenkolb, allerlei Interessantes über die Tiere des Waldes. Wie sieht denn eine Fuchsspur aus? Und selbst mal in ein Jagdhorn blasen war auch eine tolle Erfahrung für uns Kinder. Als riesengroße Überraschung durften wir am Lagerfeuer im Wald leckere Würstchen braten und Kinderpunsch trinken. An dieser Stelle von uns Kindern und Frau Müller nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Wunderlich. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal – dann wird’s um die Vogelstimmen unserer Wälder gehen.



Super viel Spaß hatten unsere Ferienkinder auch in der „Moosmannhöhle“ in Hundsgrün. Bei einem Bowlingturnier haben die Mädchen den Jungs bewiesen, wer die besseren Kugeln rollt.
Und im Rahmen der gesunden Ernährung hatten wir bei uns im Hort die Gelegenheit, mit dem Fachmann für Kinderernährung Herrn Kupfer aus Jößnitz uns ein super leckeres und zugleich gesundes Mittagessen zuzubereiten. Da wurde fleißig Gemüse und Wurst geschnippelt und ein Fruchtquark gerührt. Viel Wissenswertes über gesunde Zutaten haben wir bei der Zubereitung erfahren. Und zum Schluss saßen wir alle beisammen und ließen uns frischen Salat, leckere Pizza und fruchtigen Quark gut schmecken. Herzlichen Dank für den schönen und interessanten Vormittag an Herrn Kupfer – wir freuen uns schon aufs nächste Mal.



Alles in allem hatten wir wieder tolle und erlebnisreiche Tage und freuen uns natürlich schon wieder riesig auf die nächsten Ferien.
Die Hortkinder und Erzieherinnen der
Kita „Am Schloss“ in Oelsnitz



Ende Januar trafen sich die Hortkinder der Kita „Am Stadion“ und der gastgebenden evang. Grundschule Oelsnitz zu einem Fußballturnier. Jede Einrichtung ging mit einem aktiven und einem nichtaktiven Team an den Start. Unter großer Begeisterung konnten beide Fußballteams mit einem Pokal nach Hause gehen. Auf die Rückrunde im Sommer in der Kita „Am Stadion“ freuen sich alle Beteiligten.

„Welcome to Oelsnitz"

Am Sonntag, dem 27. Januar 2013, gegen 20.30 Uhr war es endlich so weit: 30 Austauschschüler aus Abingdon bei Oxford in Großbritannien wurden mit ihren 4 Lehrern von ihren deutschen Gastfamilien herzlich empfangen.

Der Grundstein für diesen Schüleraustausch zwischen der Mittelschule Oelsnitz und der Europäischen Schule in Culham/Abingdon wurde bereits beim ersten Besuch der Oelsnitzer Sperken in Großbritannien im September 2012 gelegt. Damals beteiligten sich 31 Schüler der Musikklassen 8a, 8c und 9a sowie 3 Lehrer an der 1-wöchigen Reise, die neben Unterrichtsbesuchen auch unvergessliche Exkursionen nach Oxford und London sowie ein gemeinsames Konzert als Highlight beinhaltete. Durch den Aufenthalt in britischen Gastfamilien konnten die erlernten englischen Vokabeln endlich in der Praxis angewandt werden.

Beim Gegenbesuch in Oelsnitz war die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten groß. Auch die Engländer schnupperten vogtländische Unterrichtsluft, erprobten ihre Fähigkeiten auf Skiern und lernten die sächsische Landeshauptstadt an der Elbe kennen.

Höhepunkt der ereignisreichen Woche war wiederum ein gemeinsames Konzert, welches beim Publikum großen Anklang fand. Alle beteiligten Familien und Lehrer hatten für die anschließende After-Show-Party ein köstliches Buffet vorbereitet.

Nach 7 aufregenden und erlebnisreichen Tagen hieß es am Sonntag: "Time to say goodbye".

Alle freuen sich schon jetzt auf die Fortführung des Projekts 2014.

Carola Götz



Nachtrodeln der Kita „Kinderlachen“

Mit vollem Erfolg starteten wir in das neue Jahr – mit unserem Nachtrodeln auf dem Rodelberg an der Göllnitzhöhe. Unser jährlich wiederkehrender Event bei Schnee und Kälte erfreute auch in diesem Jahr wieder viele Kinder und Eltern, was die zahlreiche Teilnahme bewies. Vom Erlös durch den Verkauf von Glühwein und Wienern konnten wir unserer Piratengruppe einen neuen CD-Spieler anschaffen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die liebe Unterstützung seitens der Eltern. Eure Kita „Kinderlachen“

Mehrgenerationenhaus Oelsnitz

Monatsprogramm März 2013

„Goldene Sonne“ — **Café Sonne**

Rudolf-Breitscheid-Platz 1, 08606 Oelsnitz — Mo bis Fr: Offener Treff 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwochs:	Mutti-Kind-Treff	ab 14:00 Uhr
Donnerstags:	Kreativwerkstatt	16:00 – 18:00 Uhr
Mo 04.03.13	Schauklöppeln mit dem Klöppelverein Oelsnitz	ab 15:00 Uhr
Mi 06.03.13	Treff der Selbsthilfegruppe „Krebs“	ab 14:00 Uhr
Do 07.03.13	Bund der Rentner u. Hinterbliebenen	ab 14:00 Uhr
Di 12.03.13	Demenzbetreuung mit Kaffee und Kuchen	14:00 - 18:00 Uhr
	Offenes Generationenkaffeetrinken	ab 14:30 Uhr
	Buchlesung von und mit Herrn Schaller	ab 15:00 Uhr
Mi 13.03.13	Tolle Wolle“ - Strick- und Häkelkurs	ab 15:00 Uhr
Di 26.03.13	Offenes Generationenkaffeetrinken	ab 14:30 Uhr
Mi 28.03.13	Treff der Gruppe VITAL	ab 16:00 Uhr
Montags bis Freitags	Ausstellung Hobbyschau mit Gesticktem und Geklöppeltem	13:00 - 18:00 Uhr

Außenstelle — **Café Biene**

Otto-Riedel-Str. 3, 08606 Oelsnitz — Ein tägliches Angebot ist das Essen auf Rädern

Mi 06.03.13	Offener Spielenachmittag mit Kaffeetrinken	ab 14:00 Uhr
Mo 11.03.13	Basteln mit Rosi für alle	ab 14:00 Uhr
Di 19.03.13	Ausfahrt mit Ute zur Romantikscheune Lichtenau, Programm durch die SCHÜTZ-KAPELLE aus Donauschwaben	ab 11:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Mehr Generationen Haus

Café Sonne: 037421/ 27271
Café Biene: 0171/ 5776513
Email: mgh-oelsnitz@vs-plauen.de

Tag der offenen Tür in der Mittelschule Oelsnitz

Zum diesjährigen Tag der offenen Tür wurden viele Vorbereitungen getroffen. So spielte für die Besucher bei ihrem Rundgang vom Keller bis unters Dach neben abwechslungsreicher Unterhaltung auch die aktive Beteiligung eine große Rolle. Im Untergeschoss wurde der Schulclub von den Jugendsozialarbeitern nach der Sanierung neu eröffnet. Die Schulbibliothek war zu besichtigen und es fanden Proben der Schüler mit Harmonic Brass statt. Im Erdgeschoss gab es in der Turnhalle Bewegung für alle. Der Schulförderverein, der Eltern- und der Schülerrat standen für Fragen zur Verfügung. Zu den Themen Integration, Inklusion und Dyskalkulie konnte man Auskunft erhalten. Die Fächer Technik, Biologie und Hauswirtschaft waren vertreten und unser aktuelles Comenius-Projekt wurde vorgestellt. In der ersten Etage gab es eine Ausstellung zur "Wende", der Chor probte, im Sprachlabor gab es Informationen zur Englandreise Anfang des Schuljahres, eine Tombola und die Fächer Mathematik, Physik, Deutsch und Kunst zeigten Proben aus dem Unterricht. In der zweiten Etage probten an drei Orten unsere Schüler mit Harmonic Brass aus München. Die Fächer Ethik/ Religion, Informatik, Geographie/Geschichte und die LRS-Förderung gewährten Einblicke in Unterrichtsinhalte.

Lesewettbewerb zum letzten Schultag

Wie in jedem Jahr war die Aufregung am letzten Schultag vor den Winterferien besonders groß. Es fand der Lesewettbewerb der Klassen statt. Besonders spannend wurde es von den 1. Klassen verfolgt, denn sie nahmen zum ersten Mal daran teil. Für die „alten Hasen“ war es nichts Neues. Viele interessante Bücher wurden von den Teilnehmern vorgestellt. Die Jury hatte es nicht leicht, die besten Leser auszusuchen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Jury. Besonderer Dank an Frau Jakob von der Buchhandlung „Am Markt“, die uns die Sachpreise zur Verfügung stellte. Es war für alle eine schöne Veranstaltung mit vielen tollen Erinnerungen. Voller Spannung warten wir auf den nächsten Wettbewerb.
Grundschule „Am Stadion“ Oelsnitz



Zum „18. Tag der Erneuerbaren Energien“ am 27. April 2013 laden die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH, der Vogtlandkreis und die Stadt Oelsnitz/Vogtl. zusammen mit vielen Partnern aus Wirtschaft, Vereinen und Institutionen ein. Zentraler Veranstaltungsort wird der Marktplatz in Oelsnitz sein. Anlagenbetreiber, Bürgerinitiativen und Unternehmen zeigen, dass und wie die Energieversorgung auf Basis von erneuerbaren Energien funktioniert. Interessierte erhalten die Möglichkeit, per Bus auf Exkursion zu Anlagen der Energieerzeugung aus „Erneuerbaren“ zu gehen. So kann an konkreten Beispielen über Funktion und Wirkungsweise, Vor- und Nachteile sowie Chancen und Einsatzmöglichkeiten informiert werden. Sonne, Wind, Wasser und Biomasse in der Praxis erleben!



Ein breites Ausstellerspektrum auf dem Markt informiert zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien rund ums Haus. Besucher können sich dabei von den Ausstellern sowie der SAENA ausführlich beraten lassen. Elektro-PKWs und Fahrräder mit Elektroantrieb laden zum Testen ein. Begleitet wird dieser Tag durch ein umfangreiches Bühnenprogramm, Interviews, Musik und ein buntes Mitmachprogramm für die ganze Familie. Auch für unsere kleinen Gäste wird es viel Unterhaltsames geben. Der Eintritt ist für alle Aktionen kostenfrei. Für das leibliche Wohl wird ebenso gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.saena.de

Veranstaltungen März 2013

Freitag, 08.03.2013, 15:00 Uhr Frauentag im Netz
Mittwoch, 13.03.2013, 14:00 Uhr
Bastelnachmittag, Wir basteln lustige Vögel aus Eiern
Donnerstag, 14.03.2013, 14:00 Uhr Muttitreff der Bastelkinder
Donnerstag, 21.03.2013, 14:00 Uhr Kindernachmittag, Osterbasteleien
Donnerstag, 28.03.2013, 09:00 Uhr Vater-Mutter-Kind-Treff
Für die Teilnahme an der Veranstaltung zum Frauentag bitten wir um eine Rückmeldung unter der unten genannten Telefonnummer oder persönlich in unserer Begegnungsstätte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Telefon: 03 74 21 / 700 88 0, Internet: www.dasnetz-oelsnitz.de

Erinnerungen an einen unvergessenen Entertainer
Roy-Black-Show am 16.03. in der Oelsnitzer Katharinenkirche

Er war wohl einer der größten deutschen Entertainer: Roy Black. In diesem Jahr hätte das einstige Idol einer ganzen Generation seinen 70. Geburtstag gefeiert. Grund genug also, die bekanntesten Melodien des unter dem bürgerlichen Namen Gerhard Höllerich geborenen Stars auf die Bühne zu bringen. Dabei wird am 16. März kein Geringerer als der Geraer Musiker Kay Dörfel, der übrigens bereits 1993 beim WDR einen Wettbewerb als Roy-Black-Imitator gewann, den verstorbenen Schlagersänger mimen. Ob „Ganz in Weiß“, „Du bist nicht allein“ oder „Schön ist es, auf der Welt zu sein“ - die Songs des liebevoll auch „Blacky“ genannten Stars sind auch heute noch allgegenwärtig und versprechen an diesem Abend lebhafte Erinnerungen. Dabei wird Kay Dörfel als „Gentleman des deutschen Schlagers“ auch eigene Kompositionen zu Gehör bringen. Zu erwarten ist jedenfalls, dass auch an diesem Abend in der Katharinenkirche ein nicht alltägliches Konzert stattfinden wird. Los geht’s ab 19.00 Uhr, Einlass ist eine Stunde früher. Karten sind in der Kultur- und Touristinformation Oelsnitz (Telefon: 037421-20785), touristinfo@oelsnitz.de, unter www.eventim.de und www.adticket.de zu 10,00 Euro im Vorverkauf erhältlich. An der Abendkasse kostet das Ticket dann 3,00 Euro mehr.



Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)

für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Taltitz

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Taltitz die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 7 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 3 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30. September des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	50 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	300 €

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1	für Sargbestattungen	
2.1.1	Einzelstelle	350 €
2.1.2	Doppelstelle	700 €
2.2	für Urnenbeisetzungen	
2.2.1	Einzelstelle	350 €
2.2.2	Doppelstelle	700 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1.	17,50 €
	nach 2.1.2	35,- €
	nach 2.2.1	17,50 €
	nach 2.2.2	35,- €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	270 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre)	450 €
1.3	Urnenbeisetzung	250 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 7 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 15 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle:

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	25 €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	10 €
3.	Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	25 €

§ 7 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 8 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Stadtanzeiger Oelsnitz und im Schaukasten auf dem Friedhof Taltitz.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt Oelsnitz.

§ 9 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 14.10.1996 mit ihren beiden Nachträgen vom 06.02.2002 und 28.02.2005 außer Kraft.

Taltitz, den 15.01.2013
(Siegel)
Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Taltitz
gez. Gläßer (Vorsitzender) gez. Schlotterbeck (Mitglied)
Kirchenaufsichtlich bestätigt:
AZ: R 56513 Taltitz
Chemnitz, den 30.01.2013
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt
Meister
Oberkirchenrat

.....

Sparkasse Vogtland

Stiftungsgelder in Höhe von 137.700 Euro ausgereicht

Im Rahmen ihrer Initiative „Ein Herz für´s Vogtland“ organisiert die Sparkasse Vogtland die Arbeit ihrer Stiftungen und nimmt diesen Bestandteil des öffentlichen Auftrages sehr ernst. Auch im Jahr 2012 unterstützte die Sparkasse Vogtland vogtländische Vereine und Einrichtungen. Am Mittwoch, dem 23. Januar, reichten die „Stiftung der Sparkasse Vogtland“ sowie die „Sport-Stiftung der Sparkasse Vogtland“ im Plauener Hauptstellengebäude des Kreditinstituts finanzielle



Zuwendungen für das Jahr 2012 in Höhe von insgesamt 137.700 Euro aus. Landrat Dr. Tassilo Lenk, Vorsitzender des Stiftungsrates, übergab gemeinsam mit Stiftungsvorstand Wolfgang Kuhs und weiteren Stiftungsratsmitgliedern symbolisch die Fördersummen an 38 Vereine und Einrichtungen des Vogtlandkreises. Über die Förderprojekte und deren Fördersumme entschied der Stiftungsrat der Stiftungen, dem insgesamt fünf Personen aus dem Vogtlandkreis angehören. Der Zweck der „Stiftung der Sparkasse Vogtland“ ist die Förderung des gemeinnützigen und kulturellen Bereiches innerhalb des Vogtlandkreises. Mit einem Fördervolumen von 76.700 Euro unterstützt die Stiftung in diesem Jahr unter anderem Musikveranstaltungsreihen, musikalische Wettbewerbe, Bildungsprojekte, bedeutende Restaurierungen sowie ehrenamtliches Engagement im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Mit einem Fördervolumen von 61.000 Euro unterstützt die „Sport-Stiftung der Sparkasse Vogtland“ gemeinnützige Förderprojekte des Breitensports, des Leistungssports und der gezielten Sportnachwuchsarbeit ebenfalls innerhalb des Vogtlandkreises. „Die Sparkasse Vogtland steht zu ihrem regionalen Förderengagement“, so Vorstandsvorsitzender Kuhs. „Unser gesellschaftliches Engagement ist langfristig und auf Nachhaltigkeit angelegt. Dazu trägt das breite Stiftungsengagement der Sparkasse Vogtland bei.“ Auch die Große Kreisstadt Oelsnitz konnte sich 2012 über eine finanzielle Unterstützung ihres Projektes zur Realisierung der Ausstellung des Gemäldes von Tizian „Bildnis der Erzherzogin Katharina von Österreich“ freuen. Ebenso erhielt der Freundes- und Förderkreis Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz/Vogtland e. V. eine Förderung seines Projektes „Erarbeitung eines museumspädagogischen lehrplanorientierten Nachschlagewerks“.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Sparkasse Vogtland, Pressestelle Telefon 03741 123-21 00, Telefax 03741 123-2112,

Mit einer Anzeige im

STADTANZEIGER
OELSNITZ

erreichen auch
Sie Ihre Kunden!

Telefon:
0 37 41 / 59 88 38
E-Mail: print@pccweb.de

Geschäftseröffnungen in neuen Geschäftsräumen in der Innenstadt

Kleintierpraxis Jung



Seit Montag, dem 28.01.2013 stehen die neuen Räume den Klein- und Heimtieren der Oelsnitzer und Umgebung in der Lutherstraße 15 zur Verfügung. Das Praxisgebäude ist das erste gewerblich genutzte Passivhaus in der Stadt Oelsnitz/Vogtl. und bereits deshalb etwas Besonderes. Das Team um Inhaberin Kornelia Jung besteht aus einer weiteren Tierärztin sowie zwei Tierarzthelferinnen, die sich liebevoll um ihre tierischen Patienten kümmern.

Computer & more, Am Markt 3, Inhaber Tino Morgner



Tino Morgner betreibt sein Geschäft seit dem 11.03.2003 erfolgreich und freut sich über die neuen modernen Geschäftsräume, welche jetzt auch einen barrierefreien Zugang haben. Direkt am Markt gelegen, haben bereits vermehrt interessierten Bürger den Weg in sein Geschäft gefunden.

Photo-Art-Hofmann



Die Geschäftsräume mit großzügigem Studio von Geschäftsführer Jörg Hofmann und seiner Frau Mandy befinden sich seit dem 18.01.2013 in direkter Marktnähe in der Egerstraße 4. Das Fotostudio besteht seit 03.05.2007 und wird seine Kunden auch weiterhin mit Fotos zu allen Anlässen sowie Bildern mit besonderem künstlerischem Anspruch erfreuen.

StileHouse



Bereits am 03.01.2013 fiel der Startschuss für das neue Kosmetik- und Schönheitsstudio von Inhaberin Jenny Burian und das Frisurenstudio ihrer Mutter Inge mit dem feschen Namen StileHouse in der August-Bebel-Straße 12.

Flora - der kleine Blumenladen



Jens Hannemann, Inhaber von Bestattungen Hannemann, eröffnete diesen liebevoll gestalteten kleinen Laden am 11.02.2013 in der Dr.-Friedrichs-Straße 12 in direkter Nähe zu seinem bisherigen Geschäft.

Der Oelsnitzer Oberbürgermeister, Mario Horn, gratuliert herzlich zu den Geschäftseröffnungen und wünscht alles Gute, Glück, Erfolg und Gesundheit sowie stets treue und zufriedene Kunden.

Gottesdienste Kirchgemeinde Oelsnitz

03.03.	08.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Oberhermsgrün
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Oelsnitz- Katharinenkirche mit Taufgedächtnis
10.03.	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst in Oelsnitz-Katharinenkirche
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Taltitz
17.03.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Oelsnitz-Katharinenkirche
	08.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Planschwitz
28.03.	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst aller Schwesterkirchgemeinden in Unterwürschnitz
29.03.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Oelsnitz-Jakobikirche
	14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu in Oelsnitz
	14.30 Uhr	Gottesdienst in Taltitz
31.03.	05.00 Uhr	Feier der Osternacht in Oelsnitz
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Oelsnitz
	07.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof Taltitz
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Taltitz
	08.30 Uhr	Gottesdienst in Bösenbrunn
01.04.	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst aller Schwesterkirchgemeinden in Taltitz

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. März 2013. Redaktionsschluss für Zuarbeiten ist der 13. März 2013.

Die Stadtbibliothek Oelsnitz stellt Neuerwerbungen vor:

- Bruyn, Günter de: Gräfin Elisa: eine Lebens- und Liebesgeschichte
- Di Giovanni, Janine: Die Geister, die uns folgen: eine wahre Geschichte von Liebe und Krieg
- Elstner, Frank: Wetten Spaß: Mein Leben, meine Gäste, meine Shows
- Gutenrath, Cid Jonas: 110 – ein Bulle hört zu: Aus der Notrufzentrale der Polizei
- 101 Nacht : eine mittelalterliche arabische Geschichtensammlung
- Haas, Wolf: Verteidigung der Missionarsstellung: deutsche Gegenwartsliteratur
- Hirschhausen, Eckart von: Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist?: Humoristische Darstellung
- Jakob, Johanna Marie: Das Geheimnis der Äbtissin: Mittelalter
- Kaminer, Wladimir: Meine kaukasische Schwiegermutter: Humor
- Klüpfel, Volker: Schutzpatron: Kluftingers sechster Fall: Krimi
- Lorentz, Iny: Feuertochter: Historisches
- Mo Yan: Die Sandelholzstrafe: preisgekrönt
- Pöllmann, Werner: Verstreut unter allen Völkern: Rekonstruktion der Lebenswege der Familie Brandt und anderer Juden im vogtländisch-egerländischen Grenzgebiet zwischen 1790 und 1950
- Schütz, Hans Peter: Wolfgang Schäuble: Zwei Leben: ein Porträt
- Schmidt, Karl-Heinz: Dumm geborn und nischt drzugelarnt: Heiteres aus dem Erzgebirge und dem Vogtland
- Setz, Clemens J.: Indigo: Thriller
- Thome, Stephan: Fliehkräfte: Männer
- Das Vogtland-Jahrbuch; 30. Jahrgang, 2013
- Wood, Barbara: Die Schicksalsgabe: Altertum
- Ziegler, Ulf Erdmann: Nichts Weißes: Frauen

Wir laden Jung und Alt herzlich in das Zoephelsche Haus zum Stöbern und Schmökern ein. Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.oelsnitz.bbwork.de.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.
Auflage: 9300 Exemplare
Erscheinung: monatlich, kostenlose Zustellung
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Mario Horn,
Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl., Tel.: 037421/730, Fax: 037421/73111
e-mail: info@oelsnitz.de
Redaktion Stadtanzeiger: Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH,
Dr.-Friedrichs-Str. 42, 08606 Oelsnitz/Vogtl.
Tel.: 037421/70973, Fax: 037421/70969, beatrice.schmutzler@oelsnitz.de
Gesamtherstellung/Anzeigenteil:
Papier Grimm GmbH, Syrauer Straße 5, 08525 Plauen/Kauschwitz,
Tel.: 03741/520896, Fax: 03741/527463, mail@papiergrimm.de
Anzeigenannahme bis 1 Woche vor Erscheinungsdatum

Öffnungszeiten

Rathaus Oelsnitz/Vogtl. und
Oelsnitzer Stadtmarketing u. Tourismus GmbH

Mo u. Fr	9.00-12.00 Uhr (Mo. Kasse geschlossen)
Di	9.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Do	9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
Mi	geschlossen

Gemeindeverwaltung Eichigt
Dorfstraße 47 (Bürgerhaus), 08626 Eichigt
Ruf: (037430) 52 37, Fax: (037430) 6 68 96
E-Mail: gv.eichigt@t-online.de

Öffnungszeiten des Gemeindeamts:
Mo 12.00-16.00 Uhr, Di 07.30-11.30 Uhr und 12.00-18.00 Uhr, Mi geschlossen, Do 12.00-16.00 Uhr, Fr 12.00-14.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Bösenbrunn
OT Bobenneukirchen, Alte Schulstraße 2, 08606 Bösenbrunn
Ruf: (037434)8 02 83, Fax: (037434) 8 12 41
E-Mail: gemeinde.boesenbrunn@t-online.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Mo 9.00-12.00 Uhr, Di 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Mi geschlossen, Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, Fr geschlossen

Gemeindeverwaltung Triebel/Vogtl.
Hauptstr. 52, 08606 Triebel/Vogtl.
Ruf: (037434) 8 02 10, Fax: (037434) 7 98 81
E-Mail: gemeinde-triebel@gmx.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Mo 9.00.-12.00 Uhr, Di 7.00.-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr,
Mi geschlossen, Do u. Fr 9.00.-12.00 Uhr

Havarie- und Bereitschaftsdienste
Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (bundesweit)

Apotheken:
Die Apotheken sind von Mo 8.00 Uhr bis Mo 8.00 Uhr dienstbereit

25.02.-04.03.	Markt-Apotheke, Markt 6, Oelsnitz
04.-11.032.	Elster-Apotheke, Grabenstr. 24, Oelsnitz
11.-18.03.	Augustenhof-Apotheke, R.-Wagner-Str. 6, Bad Elster
18.-25.03.	Anker-Apotheke, Unterer Markt 24, Markneukirchen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
samstags, sonn- und feiertags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

23./24.02.	Dr.med.dent. Tilo Weißhuhn, Tel.: 037421/23416
02./03.03.	Dr. med. Steffi Kijowsky, Tel.: 037421/22426
09./10.03.	Dipl.-Stom. Annett Gruber , Tel.: 037421/28560
16./17.03 .	Dipl.-Med. Silvia Fitz-Piontkowski, Tel.: 037421/23601
23./24.03.	Dr. Irmgard Weißhuhn, 037421/23416

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Havariedienste bei Gasgeruch:
Im Stadtgebiet Oelsnitz/Vogtl.: SWOE, Ruf (037421) 2 15 38
Im übrigen Gebiet: ESG, Ruf (0371) 41 47 55 oder 45 14 44

Wasser: ZWAV, Ruf (03741) 40 20

Elektroenergie:
Im Stadtgebiet Oelsnitz/Vogtl., Taltitz, Magwitz, Planschwitz, Unter- und Oberhermsgrün: SWOE, Ruf (037421) 2 79 45
Im übrigen Gebiet: MITNETZ gmbH (0800) 2 30 50 70
Bereitschaftsdienst: Ruf (01802) 30 50 70